FAIRKAUFHAUS gGmbH • Bismarckstraße 58 • 13585 Berlin

Geschäftsstelle
Bismarckstraße 58
13585 Berlin

Telefon [030] 333 92 66
Telefax [030] 35 30 25 24

Herr Rüdiger Pfarr
Telefon [030] 33 97 99 10
pfarr@fairkaufhaus.de

19.11.2021

TÄTIGKEITSBERICHT
für das Jahr 2020

1. Aktivitäten

Die FAIRKAUFHAUS gGmbH verfolgt vertragsgemäß und tatsächlich ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke, in erster Linie durch die Betreuung von psychisch kranken Menschen in einem Beschäftigungsprojekt in Berlin-Spandau.

Die im FAIRKAUFHAUS betreuten Menschen finanzieren ihren Lebensunterhalt aufgrund ihrer oft langjährigen Erkrankungen fast ausschließlich durch Sozialhilfe, ALG 2 bzw. Kleinstrenten (meist EU-Renten) und gehören damit in der Regel zum Kreis der Hilfebedürftigen entsprechend der Abgabenordnung.

Das im Jahre 2007 gemeinsam von GINKO Berlin gGmbH und DIE BRÜCKE gGmbH als Zweckbetrieb zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben gegründete Beschäftigungsprojekt „FAIRKAUFHAUS“ wurde sowohl seitens der psychisch kranken KlientInnen, die hier einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen können, als auch seitens der Kaufkundschaft gut angenommen und betreute bzw. beschäftigte 2020 zuletzt wieder 80 KlientInnen bei mittlerweile 19 festen MitarbeiterInnen (überwiegend in Teilzeit) mit langsam wieder steigender Tendenz. Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen und organisatorischen Veränderungen mußte die Klientenzahl im Verlauf des Vorjahres vorübergehend abgesenkt werden. Hinzu traten ab März 2020 die Bedingungen und Einschränkungen durch die Pandemie, die u.a. eine fast viermonatige Schließung der Läden erforderte. Der Tagesstättenbetrieb lief unter corona-angepassten Bedingungen zur Betreuung der KlientInnen weiter.

Die Entwicklung ist insgesamt - auch unter finanziellen Gesichtspunkten - positiv. Obwohl die Umsatzzahlen des Kaufhauses wegen der Pandemie zum ersten Male zurück gingen, stiegen die Entgelterträge für die Betreuung aufgrund der neuen Vertragssituation sowie einer relativ großzügigen Entgeltregelung der Senatsverwaltungen weiter an. Das FAIRKAUFHAUS wurde damit zum Ende des Jahres noch selbständiger und konnte in unmittelbarer Weise für die eigene Finanzierung Sorge tragen und Verträge abschließen.

2. Finanzierung

Die Finanzierung der Betreuung erfolgte weitgehend nach § 123 SGB IX (Eingliederungshilfe) in Form von Tagessätzen, deren Höhe mit der zuständigen Abteilung der Senatsverwaltung des Landes Berlin auf Basis der gültigen Kostensätze im Bereich der ambulant betreuten Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen vereinbart wurde. Zum Jahresende 2019 wurden die beiden Hauptstandorte Altonaer Str. und Borkumer Str. jeweils als Beschäftigungstagesstätten von der Senatsverwaltung anerkannt, nachdem wir ein fachlich schlüssiges Konzept zur Bewilligung dort erarbeitet und eingereicht hatten.

Die Fortführung unserer Tätigkeiten unter Corona-Bedingungen konnte durch entsprechende Beschlüsse der Senatsverwaltung und der Entgeltkommission gewährleistet werden.

Ein Teil des zum Jahresende 2020 ausgewiesenen Vermögens der FAIRKAUFHAUS gGmbH dient als Betriebsmittelrücklage gem. § 58 Abs. 6 AO für die Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke. Sie dient in erster Linie zur Abdeckung von finanziellen Risiken, insbesondere durch eventuelle nicht genutzte Plätze, Entgeltkürzungen, erhöhten Vertretungsbedarf, etc..
Künftige Rücklagen dienen u.a. der Finanzierung von geplanten neuen Teilprojekten oder der Umwandlung und Ausstattung von bestehenden Teilprojekten zur Anpassung an veränderte Betreuungsbedürfnisse der Klienten.

3. Mitgliedschaft in Verbänden und Gremien

Die FAIRKAUFHAUS gGmbH ist über die GINKO Berlin gGmbH als assoziiertes Mitglied in die Aktivitäten des DRK (insbesondere des LV Berlin) eingebunden. Ein Geschäftsführer bzw. ausgewählte MitarbeiterInnen nehmen an dessen Versammlungen und Facharbeitskreisen, soweit für den Betrieb relevant, teil. Über DIE BRÜCKE gGmbH ist die FAIRKAUFHAUS gGmbH darüber hinaus dem DACHVERBAND GEMEINDEPSYCHIATRIE und der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIALE PSYCHIATRIE sowie dem PARITÄTISCHEN LV Berlin verbunden. Ein Geschäftsführer bzw. ausgewählte MitarbeiterInnen nehmen nach Möglichkeit auch an deren Versammlungen und Facharbeitskreisen teil.

Außerdem besteht eine Mitgliedschaft im Branchenverband SECOND HAND VERNETZT und in der BAG Arbeit sowie in der von der zuständigen Senatsverwaltung unterstützten Initiative Re-Use Berlin, an deren Tagungen und Veranstaltungen die Geschäftsführung bzw. die Projektleitung regelhaft teilnehmen.

Die Geschäftsführer, der Projektleiter und ausgewählte MitarbeiterInnen vertreten die FAIRKAUFHAUS gGmbH darüber hinaus in den Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften und weiteren Gremien, Arbeitskreisen und Projekten im Rahmen der regionalen psychiatrischen Versorgung des Bezirkes Spandau.

4. Ausblick

Die Fortschreibung der für uns gültigen Rahmenvereinbarung mit der zuständigen Senatsverwaltung für die nächsten Jahre wird weiterhin in einigen - allerdings sehr grundsätzlichen - Details auf Verbandsebene verhandelt. Seit 01.01.2020 können wir die Betreuungsleistung als reguläre Eingliederungshilfeleistung auf Basis eines Vertrages mit dem Senat erbringen und direkt in vereinbarten Tagessätzen abrechnen.

Die sukzessive Umsetzung des neuen BThG (Bundesteilhabegesetz) hat uns fortgesetzt beschäftigt und wird dies auch weiterhin tun. Die reale Umsetzung hinkt den Planungen aber, nicht nur durch Covid19 bedingt, bereits deutlich hinterher.

Da das Jahr 2020 mit einer erneuten Schließung der Läden aufgrund der Pandemie endete, die sich dann bis Mai hinzog, ist in 2021 erneut mit einer Einschränkung beim Ladenumsatz zu rechnen. Die Betreuungsleistung kann allerdings in angepasster Form bei stabiler Finanzierung weiterhin erbracht werden.

Die Versuche unsere Tätigkeiten stärker mit den Bereichen Arbeits- und Beschäftigungsförderung zu verbinden, werden in der Hoffnung fortgesetzt, dass u.a. das Teilhabechancengesetz und die nun grundsätzlich möglichen Alternativen ALB zur WfbM auch unseren Klienten Perspektiven bietet.
Um hier (und auch für andere Eventualitäten) gut aufgestellt zu sein haben wir im Laufe des Jahres unser Qualitätssystem fortentwickelt und im Dezember 2020 noch die Anerkennung nach AZAV in einem Überprüfungsaudit bestätigt.

Die Gesellschaft dürfte sich somit stabil entwickeln.

Rüdiger Pfarr
Geschäftsführung